

Zweimal gestorben!

Die Geschichte eines Rosenkreuzers aus
dem XVIII. Jahrhundert.

Nach urkundlichen Quellen, mit literarischen Belegen
und einer Abhandlung über
vergangene und gegenwärtige Rosenkreuzerei.

Von

Dr. Ferdinand Maack.



DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2008

Verlag: Edition Geheimes Wissen

Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.

Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes Bekannte, aber auch heute noch unbekanntes
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm, oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902640-57-4

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Tabula Smaragdina Hermetis	5
Über vergangene und gegenwärtige Rosenkreuzerei	9
I. Das Rosenkreuzer-Prinzip	11
II. Theosophische Hochschule für Geisteswissenschaft	20
III. Societas rosae crucis rediviva	31
IV. Die historischen Rosenkreuzer	36
V. Hofrat Schmidt als Rosenkreuzer	47
Zweimal gestorben! Die Geschichte eines Rosenkreuzers aus dem XVIII. Jahrhundert	51
Übersetzungen	107
Nachwort	111

Tabula Smaragdina Hermetis

Dieses mysteriöse Schriftstück bildet das traditionelle Fundament der Alchemie und mithin der Rosenkreuzerei, die aus der Alchemie hervorgegangen ist. Da die Zeiten längst vorüber sind, in denen der hermetische Kanon als allgemein bekannt vorausgesetzt werden konnte, stellen wir dieses wichtigste alchemistische Dokument in eigener Übersetzung unserem Buch als „Motto“ voran.
